



LUTHERSTADT
WITTENBERG

Lutherstadt Wittenberg • SE-1 • Lutherstraße 56 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

Der Oberbürgermeister

Stadtentwicklung
Stadtplanung
Andersen, Enikö

Per Mail an Stadträtin Dr. Reinhild Hugenroth

Termin nach Vereinbarung

Raum 4.49
Tel.: 03491 421 91316
Fax 03491 421 91315
Enikoe.Andersen@Wittenberg.de
www.wittenberg.de

Anwendung des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), Auskunftsrecht der Mitglieder der Vertretung (§ 43 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA)

07.12.2020

Bitte immer angeben:
10. BA-15

Sehr geehrte Frau Dr. Hugenroth,

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

in der 10. Sitzung des Bauausschusses vom 09.11.2020 stellten Sie folgende Anfrage:

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Sa (1. und 3. im Monat) 9:00 - 12:00 Uhr

SRin Dr. Hugenroth fragt in Bezug auf die Ortschaft Seegrehna aber auch grundsätzlich zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept, wie man es schafft, überprüfbar auf die 30% am Modal-Split-Radanteil zu kommen, wie man dies bis 2030 abrechnet, welche Kriterien es dafür gibt und was dafür vorgeschlagen wird.

Bankverbindung
Sparkasse Wittenberg
Gläubiger ID: DE56ZZZ00000020980
IBAN: DE 50 8055 0101 0000 0000 19
BIC: NOLADE21WBL

Hierzu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Das Ziel, in 2030 auf 30% Radverkehrsanteil am Modal Split zu kommen, bezieht sich auf das gesamte Stadtgebiet und nicht auf einzelne Ortsteile. Der gegenwärtige Radverkehrsanteil am Modal Split (19% am Gesamtverkehrsanteil) wurde im Rahmen einer Verkehrserhebung ermittelt (System repräsentativer Verkehrsbefragungen bzw. „Mobilität in Städten“). Ob die 30% im Jahr 2030 erreicht werden, kann ebenfalls durch eine Verkehrserhebung ermittelt werden. Wie im Integrierten Stadtentwicklungskonzept erläutert, soll die Erhöhung des Radverkehrsanteils durch einen Mix aus baulichen (z.B. Bau von Radwegen und Radabstellanlagen), verkehrsrechtlichen (z.B. Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr) und flankierenden (z.B. Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen) Maßnahmen erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Zuehör

Seite 1